



## GEMEINDE AMPFING

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 10.03.2026  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:20 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses Ampfing

---

## ANWESENHEITSLISTE

### **Bürgermeister**

Grundner, Josef

### **ordentliches Mitglied**

Bubendorfer-Licht, Sandra

Eisner, Alexander

Felbinger, Christian

Gantenhammer, Otilie

Gillhuber, Stefan

Hargasser, Günter

abwesend TOP 2 nöT

Hell, Michael

ab TOP 2 öT

Himmelsbach, Rainer

Huber, Marcel, Dr.

Kneißl, Bernhard

Kohlschmid, Hans-Peter

Naglmeier, Thomas

Ott, Christian

abwesend TOP 2 + 3.1 nöT

Sickinger, Rudolf

Steinberger, Josef

Steinböck, Dieter

Trautmannsberger, Katrin

ab TOP 2 öT

Weiner, Andrea

Wimmer, Silke

### **Schritfführer**

Wimmer, Hans

### **Verwaltung**

Hell, Thomas

Wilhelm, Alois

### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

### **ordentliches Mitglied**

Stöger, Rainer

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. Protokoll
2. Kommunale Wärmeplanung - Vorstellung Abschlussbericht durch Dipl.-Ing. (FH) Martin Veh, Steinbacher Consult und Beschlussfassung  
Vorlage: BVW/041/2026
3. Bauanträge
- 3.1 Bauvorhaben bzgl. FINr. 1939, 1940, Gemarkung Ampfing - Haid 1 - Neubau eines Heizgebäudes sowie einer Lager-Rundbogenhalle  
Vorlage: BVW/027/2026
4. Gemeindliche Kindertagesstätten - Gebührenanpassung zum 01.09.2026  
Vorlage: HVW/998/2026
5. 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Ampfing  
Vorlage: HVW/043/2026
6. 2. Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der Mittagsbetreuung und der Ferienbetreuung an der Grundschule Ampfing  
Vorlage: HVW/044/2026
7. Verschiedenes
- 7.1 Breitbandausbau in Ampfing

1. Bürgermeister Josef Grundner eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Protokoll**

Das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung vom 24. Februar 2026 wurde den Ausschussmitgliedern bekanntgegeben. Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben.

#### **Ohne Beschlussfassung.**

### **2 Kommunale Wärmeplanung - Vorstellung Abschlussbericht durch Dipl.-Ing. (FH) Martin Veh, Steinbacher Consult und Beschlussfassung**

#### **Sachverhalt**

Bereits in der Bau- und Umweltausschusssitzung am 26.11.2024 wurde beschlossen, dass eine Kommunale Wärmeplanung erstellt werden soll. Vorausgegangen war die Förderzusage durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Weiter wurde das Institut für Systemische Energieberatung GmbH mit der Prozessbegleitung beauftragt.

In der Gemeinderatssitzung am 11.03.2025 wurde schließlich das Büro Steinbacher-Consult Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG aus Neusäß damit beauftragt, eine Kommunale Wärmeplanung für die Gemeinde Ampfing zu erstellen.

Nach vielen Recherchen und Abstimmungsgesprächen wurde in der Gemeinderatssitzung am 16.09.2025 eine Bestands- und Potentialanalyse, sowie ein Zwischenstand für das Zielszenario von Herrn Martin Veh, von Steinbacher-Consult, vorgestellt.

Nun liegt der Abschlussbericht zur Kommunalen Wärmeplanung mit der Projekt-Nr. 125051 zur Beschlussfassung vor. Herr Martin Veh von Steinbacher-Consult stellt diesen dem Gremium vor.

Wortmeldungen nach dem Sachvortrag:

**Bürgermeister Josef Grundner:** Für ein gemeindeweites Wärmenetz gibt es aktuell noch zwei Möglichkeiten - eine Zusammenarbeit Ampfing/Mühldorf oder ein Anschluss an die Geothermie Waldkraiburg. Von den Stadtwerken Waldkraiburg wurde uns hierzu bereits ein LOI übermittelt, welches aber noch nicht endverhandelt ist.

**GRM Stefan Gillhuber:** Wieviel Wärme benötigt die Gemeinde Ampfing im angedachten Vollausbau?

**Martin Veh:** 26,3 GWh pro Jahr in 2040

**GRM Dr. Marcel Huber:** Ist ein Wärmenetz in Ampfing für einen Vorsorger wirtschaftlich interessant?

**Martin Veh:** Die Wärmelinien-dichte zeigt eine mittlere Eignung, daher sind die Voraussetzungen grundsätzlich nicht schlecht. Durch den Wegfall von großen Abnehmern oder eine schlechte Anschlussquote wird die Situation natürlich schwieriger.

**GRM Christian Ott:** Ist durch die kürzlich beschlossene Änderung des Heizungsgesetzes eine neue Planung erforderlich? Zudem sind auch steigende Preise für Hackschnitzel und Biomethan zu erwarten!

**Martin Veh:** Auf absehbare Zeit werden die hierfür benötigten Mengen an Biomethan nicht verfügbar

sein. Zudem wird Wasserstoff auch keine wirkliche Alternative im Bereich der Gebäudeheizungen werden. Die vorgenommene Einteilung bleibt daher weiterhin gültig, da diese beiden Bereiche keine Rolle spielen werden.

**Bürgermeister Josef Grundner:** Wie sieht die Situation in den Gemeindeteilen Stefanskirchen und Salmanskirchen aus?

**Martin Veh:** Im Bereich des bestehenden Nahwärmenetzes in Heisting ist noch eine Nachverdichtung möglich. In den anderen Bereichen ist ein Wärmenetz nicht wirtschaftlich umsetzbar.

**Bürgermeister Josef Grundner:** Wir brauchen jetzt bald Entscheidungen, da große Anschlussnehmer (z.B. Atoma) nicht warten können.

**GRM Stefan Gillhuber:** Mit der jetzt schon fertig gestellten Wärmeplanung sind wir einen Schritt voraus.

**GRM Dr. Marcel Huber:** Durch die Wärmeplanung liegen uns nun schon konkrete Daten vor, die für einen künftigen Wärmenetzbetreiber wichtig sind.

**Bürgermeister Josef Grundner:** Eine Nachnutzung der vorhandenen Bohrung in Ampfing ist unbedingt anzustreben. Um Erfolg zu haben, muss ein guter Preis angeboten werden.

**GRM Dr. Marcel Huber:** Wichtig ist eine zeitnahe Entscheidung. Durch die Geothermie haben wir die Chance auf eine unabhängige Wärmeversorgung.

### **Beschluss**

1. Der Gemeinderat beschließt den Abschlussbericht zur kommunalen Wärmeplanung der Gemeinde Ampfing in der vorgelegten Form vom 10.03.2026 mit der Projekt-Nr. 125051. Insbesondere die Einteilung der voraussichtlichen Wärmeversorgungsgebiete des Zielszenario 1 wird als kommunales Planungsziel verfolgt. Bestrebungen zur Realisierung werden unterstützt, eine Gewähr zur Realisierung der genannten Wärmenetzgebiete und eine terminliche Zusicherung kann daraus jedoch nicht abgeleitet werden.
2. Die Maßnahmen in der Umsetzungsstrategie werden ausdrücklich unterstützt.
3. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass eine Transformation des Gasverteilnetzes noch mit vielen offenen Fragen behaftet ist. Die Verwaltung wird daher beauftragt, ihre Bestrebungen zum Einsatz von Heizungen auf Basis Erneuerbarer Energien bzw. den Aufbau eines Wärmenetzes weiterhin fortzuführen und Ihre Bürger dabei zu unterstützen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt die Ergebnisse zeitnah zu veröffentlichen und dem Fördergeber zuzuleiten.
5. Die zusätzlichen Ergänzungsmittel aus dem bayerischen Förderprogramm für die kommunale Wärmeplanung werden beantragt und für Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele des beschlossenen Wärmeplanes eingesetzt.

**ungeändert beschlossen      Ja: 20    Nein: 0**

### **3      Bauanträge**

#### **3.1      Bauvorhaben bzgl. FINr. 1939, 1940, Gemarkung Ampfing - Haid 1 -             Neubau eines Heizgebäudes sowie einer Lager-Rundbogenhalle**

### **Sachverhalt**

Der Eigentümer des Anwesens Haid 1, FINr. 1939, 1940, Gemarkung Ampfing, beantragt die Baugenehmigung für den Neubau eines Heizgebäudes sowie einer Lager-Rundbogenhalle.

### **Rechtslage:**

Das Vorhaben liegt im Außenbereich und ist im Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen. Das Vorhaben ist nach § 35 Abs. 1 BauGB (sog. Privilegiertes Vorhaben) zulässig.

Das anfallende Dach- und Oberflächenwasser wird großflächig versickert bzw. in den bestehenden Sickerschacht eingeleitet.

## Beschluss

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben (Neubau eines Heizgebäudes sowie einer Lager-Rundbogenhalle) auf FINr. 1939, 1940, Gemarkung Ampfing wird erteilt.

**ungeändert beschlossen Ja: 19 Nein: 0 Persönlich beteiligt: 1**

Beratung und Abstimmung ohne GRM Thomas Naglmeier wegen persönlicher Beteiligung.

## **4 Gemeindliche Kindertagesstätten - Gebührenanpassung zum 01.09.2026**

### Sachverhalt

Seit jeher wird in der Gemeinde Ampfing ein großes Augenmerk auf die Kinderbetreuung gelegt. Dieses Angebot wird ständig auf den wachsenden Bedarf angepasst, um für alle Kinder unserer Gemeindeglieder ein passendes Angebot anbieten zu können.

Bereits im Jahr 2011 wurden in unserem Ort 48 Kinderkrippenplätze geschaffen (Rechtsanspruch ab dem Jahr 2013) und diese im Jahr 2020 um zusätzliche 30 Plätze erweitert. Nach dem gemeindlichen Kindergarten „Isenstrolche“, der im Frühjahr 2021 mit 105 Plätzen seinen Betrieb aufgenommen hat, wurde im Jahr 2025 der Kindergarten „Dorfstrolche Stefanskirchen“ von 30 auf nunmehr 42 Plätze erweitert. Dem ab diesem Jahr geltenden Rechtsanspruch auf eine Ganztagesbetreuung für Grundschüler kommt die Gemeinde Ampfing mit dem Neubau eines Kinderhortes für 105 Kinder bereits seit September 2022 nach.

Auch der Ersatzbau des kath. Kindergarten „St. Margareta“ konnte im letzten Jahr in Betrieb genommen werden. Hier stehen nun 105 Betreuungsplätze zur Verfügung (vormals 135 Plätze). Insgesamt wurden damit innerhalb von nur 14 Jahren 405 Betreuungsplätze für Kinder aller Altersstufen, mit einem Gesamtaufwand von ca. 20 Mio. Euro, neu erstellt (davon 270 zusätzliche Plätze).

Neben den genannten Investitionskosten belastet aber auch der laufende Betrieb den Gemeindehaushalt. Für die gemeindliche Kinderkrippe, die drei örtlichen Kindergärten und den Kinderhort (aktuell 370 betreute Kinder) entwickelte sich in den letzten Jahren der Zuschussbedarf, einschließlich Betriebskostenförderung für den kath. Kindergarten, wie folgt:

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf	Betreute Kinder
2019	1.782.232 €	994.666 €	-787.566 €	60
2020	2.303.817 €	1.333.243 €	- 970.574 €	110
2021	2.664.208 €	1.623.502 €	- 1.040.706 €	155
2022	2.738.383 €	1.748.251 €	- 990.132 €	233
2023	3.264.166 €	2.070.174 €	- 1.193.992 €	251
2024	3.605.438 €	2.262.381 €	- 1.343.507 €	260
2025	4.209.047 €	2.567.712 €	- 1.641.335 €	268

Um den gemeindlichen Anteil nicht noch größer werden zu lassen, sollte zum 01.09.2026 eine Anpassung der Gebühren stattfinden, zumal auch in diesem Jahr wieder höhere Personalkosten (Tarifierhöhung ab 1.4.2026: +2,8%) entstehen.

Die Gebühren für die gemeindlichen Betreuungseinrichtungen wurden zuletzt zum 01.09.2025 angepasst (um 15 %). Trotzdem steigt der Zuschussbedarf kontinuierlich an. Es ist daher zu prüfen, ob eine erneute Gebührenanpassung angezeigt ist.

In einer Vorberatung hat sich der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig für eine Gebührenerhöhung um 5 % ausgesprochen. Das Gremium war sich in Anbetracht des gestiegenen Zuschussbedarfs einig, dass eine Erhöhung erforderlich ist. Eine gute Qualität kann nur mit

ausreichendem und gut qualifiziertem Personal erreicht werden. Auch nach der Gebührenanpassung sind die Gebühren nach wie vor günstig.

Daraus ergeben sich ab dem 01.09.2026 folgende neue Gebühren:

#### **Kinderkrippe:**

durchschnittlich tägliche Buchungszeit	Bisher	+ 5 %
mehr als 3 bis 4 Std.	189 €	198 €
mehr als 4 bis 5 Std.	213 €	224 €
mehr als 5 bis 6 Std.	248 €	260 €
mehr als 6 bis 7 Std.	281 €	295 €
mehr als 7 bis 8 Std.	311 €	327 €
mehr als 8 bis 9 Std.	342 €	359 €
mehr als 9 bis 10 Std.	377 €	396 €

#### **Kindergarten:**

durchschnittlich tägliche Buchungszeit	Bisher	+ 5 %
mehr als 4 bis 5 Std.	140 €	147 €
mehr als 5 bis 6 Std.	155 €	163 €
mehr als 6 bis 7 Std.	170 €	179 €
mehr als 7 bis 8 Std.	190 €	200 €
mehr als 8 bis 9 Std.	211 €	222 €
mehr als 9 bis 10 Std.	232 €	244 €

#### **Kinderhort:**

durchschnittlich tägliche Buchungszeit	Bisher	+ 5 %
mehr als 2 bis 3 Std.	113 €	119 €
mehr als 3 bis 4 Std.	127 €	133 €
mehr als 4 bis 5 Std.	140 €	147 €
mehr als 5 bis 6 Std.	155 €	163 €
mehr als 6 bis 7 Std.	170 €	179 €
mehr als 7 bis 8 Std.	190 €	200 €
mehr als 8 bis 9 Std.	211 €	222 €
mehr als 9 bis 10 Std.	232 €	244 €

#### **Schulisches Betreuungsangebot (**Mittagsbetreuung** ohne Hausaufgabenbegleitung):**

durchschnittlich tägliche Buchungszeit	Bisher	+ 5 %
bis 13.00 Uhr	56 €	59 €
Bis 14.00 Uhr	72 €	76 €

#### **Hinweise:**

- Die Bayerische Staatsregierung hat mit Mitteilung vom 12.11.2025 angekündigt, von der Einführung des geplanten Kinderstartgelds (Einmalzahlung von 3.000 Euro an die Eltern zum ersten Geburtstag) Abstand zu nehmen. Ab 1. Januar 2026 wird statt in das Kinderstartgeld in die Kindertagesbetreuung investiert. Dies bedeutet, dass alle Mittel, welche bisher in das bayerische Familien- und Krippengeld geflossen sind (bis zu 794 Millionen Euro jährlich), nun in die Finanzierung der Kindertagesbetreuung umgelenkt werden.

- Die zusätzlichen Mittel (in 2026 ca. 200 Millionen Euro) werden voraussichtlich noch im November im Doppelhaushalt 2026/2027 verankert. Damit ist eine erste finanzielle Entlastung der Kommunen und Träger für Ende 2026 geplant. Dieser Betrag wächst in den Folgejahren bis auf ca. 794 Millionen Euro jährlich an. Mit einer entsprechenden Reform des BayKiBiG zur Verteilung dieser Mittel ist zum 1. Januar 2027 zu rechnen.

- Die Kindergartengebühren werden durch den Freistaat Bayern weiterhin bezuschusst und reduzieren die Gebühren für alle um monatlich 100 Euro.

GRM Silke Wimmer schlägt eine 15%-Erhöhung vor, um nicht jedes Jahr eine Gebührenerhöhung durchführen zu müssen.

Bürgermeister Josef Grundner spricht sich für eine familienfreundliche und maßvolle Erhöhung (5 %) aus.

**Beschluss**

Die Gebühren im Bereich der Kindertagesstätten/Mittagsbetreuung werden um 5 % erhöht.

**ungeändert beschlossen      Ja: 18 Nein: 2**

**5      2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Ampfing**

**Sachverhalt**

Unter dem Tagesordnungspunkt 4 der heutigen Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, die Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen um 5 % zu erhöhen. Von der Verwaltung wurde eine entsprechende Änderung der Gebührensatzung vorbereitet.

**Beschluss**

**2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Ampfing vom 16.04.2024, zuletzt geändert am 15.04.2025  
(Kindertageseinrichtungen-Gebührensatzung)**

Aufgrund von Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Ampfing folgende Änderungssatzung:

**§ 1**

1. § 4 Abs. 1 Buchstabe a) wird wie folgt gefasst:

„a) Kinderkrippe

durchschnittlich tägliche Buchungszeit	
mehr als 3 bis 4 Stunden	198 €
mehr als 4 bis 5 Stunden	224 €
mehr als 5 bis 6 Stunden	260 €
mehr als 6 bis 7 Stunden	295 €
mehr als 7 bis 8 Stunden	327 €
mehr als 8 bis 9 Stunden	359 €
” mehr als 9 bis 10 Stunden	396 €

2. § 4 Abs. 1 Buchstabe b) wird wie folgt gefasst:

„b) Kindergarten

durchschnittlich tägliche Buchungszeit	
mehr als 4 bis 5 Stunden	147 €
mehr als 5 bis 6 Stunden	163 €
mehr als 6 bis 7 Stunden	179 €
mehr als 7 bis 8 Stunden	200 €
mehr als 8 bis 9 Stunden	222 €
mehr als 9 bis 10 Stunden	244 €

3. § 4 Abs. 1 Buchstabe c) wird wie folgt gefasst:

„c) Kinderhort

durchschnittlich tägliche Buchungszeit	1. Kind	Geschwisterkinder
mehr als 2 bis 3 Stunden	119 €	101 €
mehr als 3 bis 4 Stunden	133 €	113 €
mehr als 4 bis 5 Stunden	147 €	125 €
mehr als 5 bis 6 Stunden	163 €	139 €
mehr als 6 bis 7 Stunden	179 €	152 €
mehr als 7 bis 8 Stunden	200 €	170 €
mehr als 8 bis 9 Stunden	222 €	189 €
mehr als 9 bis 10 Stunden	244 €	208 €

4. § 4 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

„Zusätzlich zu den Benutzungsgebühren wird ein monatliches Spielgeld in Höhe von 6 € erhoben. Für kleine Zwischenmahlzeiten wird eine monatliche Gebühr von 10 € erhoben. Diese Gebühr beträgt 13 € sofern das Kind die Einrichtung ganztägig (16 Uhr oder länger) besucht.“

## § 2

Diese Satzung tritt am 01.09.2026 in Kraft.

Ampfing, den  
GEMEINDE AMPFING

(Siegel)

Josef Grundner  
1. Bürgermeister

**ungeändert beschlossen Ja: 20 Nein: 0**

## 6 2. Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der Mittagsbetreuung und der Ferienbetreuung an der Grundschule Ampfing

### Sachverhalt

Unter dem Tagesordnungspunkt 4 der heutigen Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, die Gebühren für die Mittagsbetreuung um 5 % zu erhöhen. Von der Verwaltung wurde eine entsprechende Änderung der Gebührensatzung entworfen.

## **Beschluss**

### **2. Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der Mittagsbetreuung und der Ferienbetreuung an der Grundschule Ampfing vom 16.04.2024, zuletzt geändert am 15.04.2025**

Aufgrund von Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Ampfing folgende Änderungssatzung:

#### **§ 1**

1. In § 4 Abs. 1 Buchstabe a) wird der Betrag „56,00 €“ durch den Betrag „59,00 €“ ersetzt.
2. In § 4 Abs. 1 Buchstabe b) wird der Betrag „72,00 €“ durch den Betrag „76,00 €“ ersetzt.

#### **§ 2**

Diese Satzung tritt am 01.09.2026 in Kraft.

Ampfing, den  
GEMEINDE AMPFING

(Siegel)

Josef Grundner  
1. Bürgermeister

**ungeändert beschlossen      Ja: 20    Nein: 0**

## **7      Verschiedenes**

### **7.1      Breitbandausbau in Ampfing**

GRM Bernhard Kneissl bittet in der nächsten Gemeinderatssitzung den aktuellen Sachstand zum eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in Ampfing vorzustellen.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Josef Grundner um 19:20 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Josef Grundner  
Erster Bürgermeister

Hans Wimmer  
Schriftführung